

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Januar 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 – 81101

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	4
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Januar 1981	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Bundesländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinder- heimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = soweit in den Tabellen 1-4 Veränderungs-
raten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)
- .A) = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht
möglich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

Erschienen im August 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Bei der Durchführung von Zeitvergleichen waren die unterschiedlichen Berichtskreisabgrenzungen 1980 und 1981 zu berücksichtigen. Für hinreichend genaue Aussagen über die zeitliche Entwicklung des Fremdenverkehrs

mußten deshalb Schattenaufbereitungen - teilweise unter Rückgriff auf geschätzte Daten - durchgeführt werden. Wegen des hohen Aufwandes dieser Arbeiten war eine Begrenzung auf wenige Ergebnisgliederungen (Bundesländer; Inländer/Ausländer; ausgewählte Herkunftsländer) unvermeidlich. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert Übernachtungen stellt Ankünfte die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhan-

denen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

Gemeindeguppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Januar 1981

Im Januar 1981 wurden von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 10,9 Mill. Übernachtungen (+ 3 % gegenüber Januar 1980) gemeldet. Hiervon entfielen 10,0 Mill. (+ 4 %) auf

Inländer und 0,9 Mill. (- 1 %) auf Gäste aus dem Ausland. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 3,8 Tage; die rd. 1,5 Mill. Gästebetten, die in den erfaßten Beherbergungsstätten zur Verfügung standen, waren durchschnittlich zu rd. 23 % ausgelastet.

Abgesehen von Schleswig-Holstein (- 1 %) und dem Saarland (- 3 %) meldeten alle übrigen Bundesländer mehr Übernachtungen als im Januar 1980, so Nordrhein-Westfalen (+ 1 %), Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (jeweils + 2 %) und Bayern (+ 8 %). In den Stadt-

staaten war die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich; während von Hamburg (+ 2 %) und Berlin (West) (+ 4 %) mehr Übernachtungen gemeldet wurden, war in Bremen ein Rückgang (- 13 %) zu verzeichnen.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Januar 1981			Aufenthalts- dauer der Gäste Tage
	Ankünfte	Übernachtungen		
		Anzahl	Veränderung gegenüber Januar 1980	
	1 000	%		
Insgesamt	2 850,2	10 936,7	+ 3,3	3,8
davon:				
Inland	2 443,2	9 997,6	+ 3,8	4,1
Ausland	406,9	939,1	- 1,4	2,3
davon:				
EG-Mitgliedsländer	196,5	433,2	- 3,2	2,2
darunter:				
Belgien/Luxemburg	18,8	42,8	+ 8,9	2,3
Dänemark	13,8	28,0	+ 5,5	2,0
Griechenland	4,5	11,1	- 2,2	2,5
Großbritannien und Nordirland	37,8	86,6	- 11,8	2,3
Frankreich	26,1	56,2	- 8,4	2,1
Italien	22,4	47,9	- 14,2	2,1
Niederlande	71,9	157,1	+ 3,5	2,2
Andere Länder	210,4	505,8	+ 0,1	2,4
darunter:				
Österreich	18,9	42,6	- 5,0	2,3
Schweden	14,3	24,2	- 1,9	1,7
Schweiz	19,6	45,2	- 1,9	2,3
Japan	12,0	23,9	+ 5,8	2,0
Vereinigte Staaten	50,8	108,4	+ 8,6	2,1

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Belgien/Luxemburg und den Vereinigten Staaten (jeweils + 9 %), Dänemark und Japan (jeweils + 6 %) und den Niederlanden (+ 4 %) über dem Ergebnis des

Vorjahresmonats, aus Griechenland, Schweden und der Schweiz (jeweils - 2 %) sowie Österreich (- 5 %), Frankreich (- 8 %), Großbritannien (- 12 %) und Italien (- 14 %) dagegen darunter.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND		JANUAR 1981																	
		ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			* AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN-				
		INSGESAMT		VERAENDE-	INSGESAMT		VERAENDE-	AN-	HALTS	AUS-	INSGESAMT		VERAENDE-	INSGESAMT		VERAENDE-	AN-	HALTS	AUS-
		ANZAHL	X	RUNG 1)	ANZAHL	X	TEIL	DAUER	NUT-	ANZAHL	X	RUNG 1)	ANZAHL	X	TEIL	DAUER	NUT-	ANZAHL	X
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	68 516	**	281 160	1,5-	94,4	4,1												
	AUSL.	6 888	**	16 694	0,8	5,6	2,4												
	ZUS.	75 404	**	297 854	1,4-	100,0	4,0	7,8											
HAMBURG	INL.	64 343	**	108 950	9,6-	65,6	1,7												
	AUSL.	24 489	**	57 189	35,6	34,4	2,3												
	ZUS.	88 832	**	166 139	2,1	100,0	1,9	32,0											
NIEDER- SACHSEN	INL.	257 303	**	820 021	1,7	95,1	3,2												
	AUSL.	18 699	**	42 391	0,6	4,9	2,3												
	ZUS.	276 002	**	862 412	1,6	100,0	3,1	16,7											
BREMEN	INL.	19 955	**	36 373	6,2-	78,6	1,8												
	AUSL.	4 937	**	9 879	32,1-	21,4	2,0												
	ZUS.	24 892	**	46 252	13,3-	100,0	1,9	36,7											
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	444 934	**	1 611 465	1,6	89,5	3,6												
	AUSL.	74 342	**	188 702	1,8-	10,5	2,5												
	ZUS.	519 276	**	1 800 167	1,2	100,0	3,5	30,1											
HESSEN	INL.	274 939	**	1 185 437	2,5	86,8	4,3												
	AUSL.	89 429	**	180 765	1,1-	13,2	2,0												
	ZUS.	364 368	**	1 366 202	2,0	100,0	3,7	27,2											
RHEINLAND- PFALZ	INL.	144 839	**	522 529	1,9	92,4	3,6												
	AUSL.	18 010	**	42 887	4,7	7,6	2,4												
	ZUS.	162 849	**	565 416	2,1	100,0	3,5	14,4											
BADEN- WUERTTEMBERG	INL.	400 708	**	1 824 121	1,9	92,8	4,6												
	AUSL.	64 895	**	142 095	1,3-	7,2	2,2												
	ZUS.	465 603	**	1 966 216	1,6	100,0	4,2	24,7											
BAYERN	INL.	672 172	**	3 306 539	8,8	93,9	4,9												
	AUSL.	89 960	**	213 909	8,0-	6,1	2,4												
	ZUS.	762 132	**	3 520 448	7,6	100,0	4,6	26,4											
SAARLAND	INL.	19 915	**	74 254	2,4-	92,0	3,7												
	AUSL.	2 869	**	6 478	12,1-	8,0	2,3												
	ZUS.	22 784	**	80 732	3,3-	100,0	3,5	29,5											
BERLIN (WEST)	INL.	75 620	**	226 742	4,2	85,6	3,0												
	AUSL.	12 414	**	38 079	0,5	14,4	3,1												
	ZUS.	88 034	**	264 821	3,7	100,0	3,0	35,4											
BUNDES- GEBIET	INL.	2 443 244	**	9 997 591	3,8	91,4	4,1												
	AUSL.	406 932	**	939 068	1,4-	8,6	2,3												
	ZUS.	2 850 176	**	10 936 659	3,3	100,0	3,8	23,3											

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JANUAR 1981													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	
GROSSSTAEDTE 3)														
HOTELS	INL.	467 366 **	839 445 **	71,1	1,8	100,0	1,8	33,9	100,0	1,8	33,9	100,0	1,8	33,9
	AUSL.	184 110 **	341 947 **	28,9	1,9									
	ZUS.	651 476 **	1 181 392 **	100,0	1,8									
HOTELS GARNIS	INL.	202 778 **	432 455 **	76,8	2,1	100,0	2,1	34,2	100,0	2,2	34,2	100,0	2,2	34,2
	AUSL.	50 229 **	130 916 **	23,2	2,6									
	ZUS.	253 007 **	563 371 **	100,0	2,2									
GASTHOEFE	INL.	34 816 **	91 226 **	83,7	2,6	100,0	2,6	25,4	100,0	2,8	25,4	100,0	2,8	25,4
	AUSL.	4 228 **	17 761 **	16,3	4,2									
	ZUS.	39 044 **	108 987 **	100,0	2,8									
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	50 770 **	152 160 **	78,4	3,0	100,0	3,0	34,5	100,0	3,1	34,5	100,0	3,1	34,5
	AUSL.	11 525 **	41 828 **	21,6	3,6									
	ZUS.	62 295 **	193 988 **	100,0	3,1									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	755 730 **	1 515 286 **	74,0	2,0	100,0	2,0	33,4	100,0	2,0	33,4	100,0	2,0	33,4
	AUSL.	250 092 **	532 452 **	26,0	2,1									
	ZUS.	1 005 822 **	2 047 738 **	100,0	2,0									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	11 831 **	54 026 **	97,3	4,6	100,0	4,6	34,3	100,0	4,6	34,3	100,0	4,6	34,3
	AUSL.	337 **	1 525 **	2,7	4,5									
	ZUS.	12 168 **	55 551 **	100,0	4,6									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 396 **	44 054 **	100,0	31,6	100,0	31,6	63,2	100,0	31,6	63,2	100,0	31,6	63,2
	AUSL.	-	-	-	-									
	ZUS.	1 396 **	44 054 **	100,0	31,6									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-									
	ZUS.	-	-	-	-									
INSGESAMT	INL.	768 957 **	1 613 366 **	75,1	2,1	100,0	2,1	33,8	100,0	2,1	33,8	100,0	2,1	33,8
	AUSL.	250 429 **	533 977 **	24,9	2,1									
	ZUS.	1 019 386 **	2 147 343 **	100,0	2,1									
MINERAL-UND MOORBAEDER														
HOTELS	INL.	70 369 **	280 754 **	95,3	4,0	100,0	3,8	21,4	100,0	3,8	21,4	100,0	3,8	21,4
	AUSL.	7 225 **	13 736 **	4,7	1,9									
	ZUS.	77 594 **	294 490 **	100,0	3,8									
HOTELS GARNIS	INL.	10 728 **	44 918 **	92,6	4,2	100,0	4,0	10,6	100,0	4,0	10,6	100,0	4,0	10,6
	AUSL.	1 493 **	3 610 **	7,4	2,4									
	ZUS.	12 221 **	48 528 **	100,0	4,0									
GASTHOEFE	INL.	10 400 **	36 795 **	92,5	3,5	100,0	2,8	11,4	100,0	3,5	11,4	100,0	3,5	11,4
	AUSL.	1 050 **	2 983 **	7,5	2,8									
	ZUS.	11 450 **	39 778 **	100,0	3,5									
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	18 283 **	207 327 **	98,1	11,3	100,0	11,1	14,3	100,0	11,1	14,3	100,0	11,1	14,3
	AUSL.	822 **	3 914 **	1,9	4,8									
	ZUS.	19 105 **	211 241 **	100,0	11,1									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	109 780 **	569 794 **	95,9	5,2	100,0	4,9	16,2	100,0	4,9	16,2	100,0	4,9	16,2
	AUSL.	10 590 **	24 243 **	4,1	2,3									
	ZUS.	120 370 **	594 037 **	100,0	4,9									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	14 147 **	96 324 **	98,9	6,8	100,0	6,8	29,4	100,0	6,8	29,4	100,0	6,8	29,4
	AUSL.	148 **	1 091 **	1,1	7,4									
	ZUS.	14 295 **	97 415 **	100,0	6,8									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	57 006 **	1 402 348 **	99,7	24,6	100,0	24,6	68,0	100,0	24,6	68,0	100,0	24,6	68,0
	AUSL.	229 **	4 525 **	0,3	19,8									
	ZUS.	57 235 **	1 406 873 **	100,0	24,6									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 188 **	44 732 **	99,1	10,7	100,0	10,6	16,8	100,0	10,6	16,8	100,0	10,6	16,8
	AUSL.	70 **	420 **	0,9	6,0									
	ZUS.	4 258 **	45 152 **	100,0	10,6									
INSGESAMT	INL.	185 121 **	2 113 198 **	98,6	11,4	100,0	11,4	33,9	100,0	11,4	33,9	100,0	11,4	33,9
	AUSL.	11 037 **	30 279 **	1,4	2,7									
	ZUS.	196 158 **	2 143 477 **	100,0	10,9									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JANUAR 1981										
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- BET- HALTS ENT- DAUER AUS- NUT- ZUNG		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS	INL.	56 556 **	263 869 **	90,8	4,7						
	AUSL.	7 874 **	26 686 **	9,2	3,4						
	ZUS.	64 430 **	290 555 **	100,0	4,5	37,1					
HOTELS GARNIS	INL.	10 129 **	76 004 **	96,5	7,5						
	AUSL.	657 **	2 751 **	3,5	4,2						
	ZUS.	10 786 **	78 755 **	100,0	7,3	33,6					
GASTHOFE	INL.	11 989 **	78 134 **	93,3	6,5						
	AUSL.	1 248 **	5 575 **	6,7	4,5						
	ZUS.	13 237 **	83 709 **	100,0	6,3	28,1					
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	33 165 **	299 907 **	97,0	9,0						
	AUSL.	2 098 **	9 210 **	3,0	4,4						
	ZUS.	35 263 **	309 117 **	100,0	8,8	30,7					
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	111 839 **	717 914 **	94,2	6,4						
	AUSL.	11 877 **	44 222 **	5,8	3,7						
	ZUS.	123 716 **	762 136 **	100,0	6,2	32,8					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	22 024 **	169 578 **	97,9	7,7						
	AUSL.	461 **	3 698 **	2,1	8,0						
	ZUS.	22 485 **	173 276 **	100,0	7,7	45,5					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 322 **	190 079 **	99,7	26,0						
	AUSL.	54 **	659 **	0,3	12,2						
	ZUS.	7 376 **	190 738 **	100,0	25,9	70,5					
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	14 101 **	96 125 **	93,5	6,8						
	AUSL.	1 223 **	6 696 **	6,5	5,5						
	ZUS.	15 324 **	102 821 **	100,0	6,7	32,4					
INSGESAMT	INL.	155 286 **	1 173 696 **	95,5	7,6						
	AUSL.	13 615 **	55 275 **	4,5	4,1						
	ZUS.	168 901 **	1 228 971 **	100,0	7,3	37,4					
KNEIPPKURORTE											
HOTELS	INL.	26 598 **	96 488 **	93,9	3,6						
	AUSL.	3 220 **	6 322 **	6,1	2,0						
	ZUS.	29 818 **	102 810 **	100,0	3,4	21,1					
HOTELS GARNIS	INL.	3 773 **	12 709 **	95,9	3,4						
	AUSL.	192 **	542 **	4,1	2,8						
	ZUS.	3 965 **	13 251 **	100,0	3,3	16,0					
GASTHOFE	INL.	7 600 **	30 013 **	87,8	3,9						
	AUSL.	1 054 **	4 173 **	12,2	4,0						
	ZUS.	8 654 **	34 186 **	100,0	4,0	17,0					
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	7 596 **	65 356 **	97,4	8,6						
	AUSL.	404 **	1 743 **	2,6	4,3						
	ZUS.	8 000 **	67 099 **	100,0	8,4	16,5					
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	45 567 **	204 566 **	94,1	4,5						
	AUSL.	4 870 **	12 780 **	5,9	2,6						
	ZUS.	50 437 **	217 346 **	100,0	4,3	18,5					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	7 667 **	50 203 **	99,2	6,5						
	AUSL.	35 **	420 **	0,8	12,0						
	ZUS.	7 702 **	50 623 **	100,0	6,6	30,2					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	10 015 **	222 816 **	99,5	22,2						
	AUSL.	104 **	1 226 **	0,5	11,8						
	ZUS.	10 119 **	224 042 **	100,0	22,1	59,6					
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 072 **	34 328 **	85,1	6,8						
	AUSL.	1 645 **	6 029 **	14,9	3,7						
	ZUS.	6 717 **	40 357 **	100,0	6,0	18,0					
INSGESAMT	INL.	68 321 **	511 913 **	96,2	7,5						
	AUSL.	6 654 **	20 455 **	3,8	3,1						
	ZUS.	74 975 **	532 368 **	100,0	7,1	27,4					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JANUAR 1981													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%				
HEILBAEDER ZUSAMMEN														
HOTELS	INL.	153 523 **	641 111 **	93,2	4,2									
	AUSL.	78 319 **	46 744 **	6,8	2,6									
	ZUS.	171 842 **	687 855 **	100,0	4,0	26,0								
HOTELS GARNIS	INL.	24 630 **	133 631 **	95,1	5,4									
	AUSL.	3 342 **	6 903 **	4,9	2,9									
	ZUS.	26 972 **	140 534 **	100,0	5,2	18,1								
GASTHOEFE	INL.	29 989 **	144 942 **	91,9	4,8									
	AUSL.	3 352 **	12 731 **	8,1	3,8									
	ZUS.	33 341 **	157 673 **	100,0	4,7	18,6								
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	59 044 **	572 590 **	97,5	9,7									
	AUSL.	3 324 **	14 867 **	2,5	4,5									
	ZUS.	62 368 **	587 457 **	100,0	9,4	20,4								
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	267 186 **	1 492 274 **	94,8	5,6									
	AUSL.	27 337 **	81 245 **	5,2	3,0									
	ZUS.	294 523 **	1 573 519 **	100,0	5,3	22,0								
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	43 838 **	316 105 **	98,4	7,2									
	AUSL.	644 **	5 209 **	1,6	8,1									
	ZUS.	44 482 **	321 314 **	100,0	7,2	36,5								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	74 343 **	1 815 243 **	99,6	24,4									
	AUSL.	387 **	6 410 **	0,4	16,6									
	ZUS.	74 730 **	1 821 653 **	100,0	24,4	67,1								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	23 361 **	175 185 **	93,0	7,5									
	AUSL.	2 938 **	13 145 **	7,0	4,5									
	ZUS.	26 299 **	188 330 **	100,0	7,2	23,2								
INSGESAMT	INL.	408 728 **	3 798 807 **	97,3	9,3									
	AUSL.	31 306 **	106 009 **	2,7	3,4									
	ZUS.	440 034 **	3 904 816 **	100,0	8,9	33,8								
SEEBAEDER														
HOTELS	INL.	13 784 **	39 238 **	96,0	2,8									
	AUSL.	879 **	1 633 **	4,0	1,9									
	ZUS.	14 663 **	40 871 **	100,0	2,8	6,6								
HOTELS GARNIS	INL.	1 538 **	7 122 **	97,6	4,6									
	AUSL.	53 **	175 **	2,4	3,3									
	ZUS.	1 591 **	7 297 **	100,0	4,6	1,4								
GASTHOEFE	INL.	310 **	2 709 **	96,1	8,7									
	AUSL.	13 **	111 **	3,9	8,5									
	ZUS.	323 **	2 820 **	100,0	8,7	5,6								
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	1 523 **	9 852 **	99,7	6,5									
	AUSL.	14 **	27 **	0,3	1,9									
	ZUS.	1 537 **	9 879 **	100,0	6,4	1,4								
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	17 155 **	58 921 **	96,8	3,4									
	AUSL.	959 **	1 946 **	3,2	2,0									
	ZUS.	18 114 **	60 867 **	100,0	3,4	3,2								
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	3 572 **	24 477 **	99,7	6,9									
	AUSL.	5 **	68 **	0,3	13,6									
	ZUS.	3 577 **	24 545 **	100,0	6,9	6,8								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 151 **	55 056 **	100,0	25,6									
	AUSL.	-	-	-	-									
	ZUS.	2 151 **	55 056 **	100,0	25,6	69,4								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 574 **	36 804 **	99,5	8,0									
	AUSL.	10 **	180 **	0,5	18,0									
	ZUS.	4 584 **	36 984 **	100,0	8,1	2,2								
INSGESAMT	INL.	27 452 **	175 258 **	98,8	6,4									
	AUSL.	974 **	2 194 **	1,2	2,3									
	ZUS.	28 426 **	177 452 **	100,0	6,2	4,4								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JANUAR 1981																
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- BET- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG *		ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- BET- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG		
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
LUFTKURORTE																	
HOTELS	INL.	94 342	**	391 610	**	94,3	4,2										
	AUSL.	8 854	**	23 461	**	5,7	2,6										
	ZUS.	103 196	**	415 071	**	100,0	4,0	25,3									
HOTELS GARNIS	INL.	10 059	**	57 330	**	95,6	5,7										
	AUSL.	854	**	2 668	**	4,4	3,1										
	ZUS.	10 913	**	59 998	**	100,0	5,5	16,1									
GASTHOEFE	INL.	34 813	**	168 563	**	96,7	4,8										
	AUSL.	1 570	**	5 749	**	3,3	3,7										
	ZUS.	36 383	**	174 312	**	100,0	4,8	15,0									
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	34 338	**	277 634	**	98,0	8,1										
	AUSL.	1 026	**	5 570	**	2,0	5,4										
	ZUS.	35 364	**	283 204	**	100,0	8,0	19,7									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	173 552	**	895 137	**	96,0	5,2										
	AUSL.	12 304	**	37 448	**	4,0	3,0										
	ZUS.	185 856	**	932 585	**	100,0	5,0	20,2									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	47 462	**	254 278	**	98,4	5,4										
	AUSL.	494	**	4 105	**	1,6	8,3										
	ZUS.	47 956	**	258 383	**	100,0	5,4	34,2									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 882	**	168 913	**	99,2	24,5										
	AUSL.	71	**	1 342	**	0,8	18,9										
	ZUS.	6 953	**	170 255	**	100,0	24,5	67,3									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	22 512	**	193 449	**	97,8	8,6										
	AUSL.	534	**	4 306	**	2,2	8,1										
	ZUS.	23 046	**	197 755	**	100,0	8,6	22,0									
INSGESAMT	INL.	250 408	**	1 511 777	**	97,0	6,0										
	AUSL.	13 403	**	47 201	**	3,0	3,5										
	ZUS.	263 811	**	1 558 978	**	100,0	5,9	23,9									
ERHOLUNGSORTE																	
HOTELS	INL.	70 458	**	221 532	**	93,8	3,1										
	AUSL.	5 866	**	14 723	**	6,2	2,5										
	ZUS.	76 324	**	236 255	**	100,0	3,1	17,8									
HOTELS GARNIS	INL.	7 447	**	21 473	**	93,0	2,9										
	AUSL.	656	**	1 620	**	7,0	2,5										
	ZUS.	8 103	**	23 093	**	100,0	2,8	9,1									
GASTHOEFE	INL.	62 161	**	250 242	**	96,2	4,0										
	AUSL.	3 337	**	9 897	**	3,8	3,0										
	ZUS.	65 498	**	260 139	**	100,0	4,0	12,8									
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	29 099	**	175 921	**	97,3	6,0										
	AUSL.	577	**	4 815	**	2,7	8,3										
	ZUS.	29 676	**	180 736	**	100,0	6,1	13,8									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	169 165	**	669 168	**	95,6	4,0										
	AUSL.	10 436	**	31 055	**	4,4	3,0										
	ZUS.	179 601	**	700 223	**	100,0	3,9	14,2									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	43 995	**	210 488	**	99,2	4,8										
	AUSL.	308	**	1 682	**	0,8	5,5										
	ZUS.	44 303	**	212 170	**	100,0	4,8	27,2									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 200	**	178 209	**	99,6	28,7										
	AUSL.	116	**	767	**	0,4	6,6										
	ZUS.	6 316	**	178 976	**	100,0	28,3	67,0									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	16 267	**	126 569	**	95,1	7,8										
	AUSL.	753	**	6 476	**	4,9	8,6										
	ZUS.	17 020	**	133 045	**	100,0	7,8	17,6									
INSGESAMT	INL.	235 627	**	1 184 434	**	96,7	5,0										
	AUSL.	11 613	**	39 980	**	3,3	3,4										
	ZUS.	247 240	**	1 224 414	**	100,0	5,0	18,2									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JANUAR 1981														
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		%		
SONSTIGE GEMEINDEN															
HOTELS	INL.	413 318	**	739 575	**	85,0	1,8								
	AUSL.	67 920	**	131 021	**	15,0	1,9								
	ZUS.	481 238	**	870 596	**	100,0	1,8	18,5							
HOTELS GARNIS	INL.	68 577	**	135 275	**	86,9	2,0								
	AUSL.	8 587	**	20 365	**	13,1	2,4								
	ZUS.	77 164	**	155 640	**	100,0	2,0	20,0							
GASTHOEFE	INL.	174 988	**	396 304	**	90,6	2,3								
	AUSL.	18 535	**	41 008	**	9,4	2,2								
	ZUS.	193 523	**	437 312	**	100,0	2,3	11,8							
FREMDEHEIME U. PENSIONEN	INL.	26 906	**	88 884	**	93,3	3,3								
	AUSL.	2 246	**	6 384	**	6,7	2,8								
	ZUS.	29 152	**	95 268	**	100,0	3,3	11,0							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	683 789	**	1 360 038	**	87,2	2,0								
	AUSL.	97 288	**	198 778	**	12,8	2,0								
	ZUS.	781 077	**	1 558 816	**	100,0	2,0	15,5							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	55 006	**	181 864	**	97,6	3,3								
	AUSL.	428	**	4 409	**	2,4	10,3								
	ZUS.	55 434	**	186 273	**	100,0	3,4	23,1							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 033	**	117 974	**	99,8	29,3								
	AUSL.	15	**	278	**	0,2	18,5								
	ZUS.	4 048	**	118 252	**	100,0	29,2	74,6							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 244	**	54 073	**	89,7	5,8								
	AUSL.	1 476	**	6 242	**	10,3	4,2								
	ZUS.	10 720	**	60 315	**	100,0	5,6	8,3							
INSGESAMT	INL.	752 072	**	1 713 949	**	89,1	2,3								
	AUSL.	99 207	**	209 707	**	10,9	2,1								
	ZUS.	851 279	**	1 923 656	**	100,0	2,3	16,4							
INSGESAMT															
HOTELS	INL.	1 212 791	**	2 872 511	**	83,7	2,4								
	AUSL.	285 948	**	559 529	**	16,3	2,0								
	ZUS.	1 498 739	**	3 432 040	**	100,0	2,3	23,8							
HOTELS GARNIS	INL.	315 029	**	787 286	**	82,9	2,5								
	AUSL.	62 721	**	162 647	**	17,1	2,6								
	ZUS.	377 750	**	949 933	**	100,0	2,5	21,8							
GASTHOEFE	INL.	337 077	**	1 053 986	**	92,4	3,1								
	AUSL.	31 035	**	87 257	**	7,6	2,8								
	ZUS.	368 112	**	1 141 243	**	100,0	3,1	13,9							
FREMDEHEIME U. PENSIONEN	INL.	201 680	**	1 277 041	**	94,6	6,3								
	AUSL.	18 712	**	73 491	**	5,4	3,9								
	ZUS.	220 392	**	1 350 532	**	100,0	6,1	17,4							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	2 066 577	**	5 990 824	**	87,2	2,9								
	AUSL.	398 416	**	882 924	**	12,8	2,2								
	ZUS.	2 464 993	**	6 873 748	**	100,0	2,8	19,8							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	205 704	**	1 041 238	**	98,4	5,1								
	AUSL.	2 216	**	16 998	**	1,6	7,7								
	ZUS.	207 920	**	1 058 236	**	100,0	5,1	28,3							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	95 005	**	2 379 449	**	99,6	25,0								
	AUSL.	589	**	8 797	**	0,4	14,9								
	ZUS.	95 594	**	2 388 246	**	100,0	25,0	67,4							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	75 958	**	586 080	**	95,1	7,7								
	AUSL.	5 711	**	30 349	**	4,9	5,3								
	ZUS.	81 669	**	616 429	**	100,0	7,5	12,7							
INSGESAMT	INL.	2 443 244	**	9 997 591	3,8	91,4	4,1								
	AUSL.	406 932	**	939 068	1,4	8,6	2,3								
	ZUS.	2 850 176	**	10 936 659	3,3	100,0	3,8	23,3							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	JANUAR 1981														
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		
	INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%									
HOTELS	INL.	1 212 791	**	2 872 511	**	83,7	2,4								
	AUSL.	285 948	**	559 529	**	16,3	2,0								
	ZUS.	1 498 739	**	3 432 040	**	100,0	2,3	23,8							
9 BETTEN	INL.	4 064	**	8 835	**	90,1	2,2								
	AUSL.	229	**	967	**	9,9	4,2								
	ZUS.	4 293	**	9 802	**	100,0	2,3	21,2							
10 - 19 BETTEN	INL.	76 329	**	160 996	**	89,1	2,1								
	AUSL.	7 177	**	19 673	**	10,9	2,7								
	ZUS.	83 506	**	180 669	**	100,0	2,2	14,7							
20 - 49 BETTEN	INL.	329 807	**	784 436	**	89,2	2,4								
	AUSL.	40 352	**	95 192	**	10,8	2,4								
	ZUS.	370 159	**	879 628	**	100,0	2,4	18,7							
50 - 99 BETTEN	INL.	312 495	**	788 422	**	88,4	2,5								
	AUSL.	51 189	**	103 285	**	11,6	2,0								
	ZUS.	363 684	**	891 707	**	100,0	2,5	23,8							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	490 096	**	1 129 822	**	76,8	2,3								
	AUSL.	187 001	**	340 412	**	23,2	1,8								
	ZUS.	677 097	**	1 470 234	**	100,0	2,2	31,4							
HOTELS GARNIS	INL.	315 029	**	787 286	**	82,9	2,5								
	AUSL.	62 721	**	162 647	**	17,1	2,6								
	ZUS.	377 750	**	949 933	**	100,0	2,5	21,8							
9 BETTEN	INL.	2 002	**	9 218	**	92,0	4,6								
	AUSL.	166	**	801	**	8,0	4,8								
	ZUS.	2 168	**	10 019	**	100,0	4,6	12,0							
10 - 19 BETTEN	INL.	36 391	**	123 982	**	89,9	3,4								
	AUSL.	3 487	**	13 941	**	10,1	4,0								
	ZUS.	39 878	**	137 923	**	100,0	3,5	13,4							
20 - 49 BETTEN	INL.	136 320	**	350 422	**	85,2	2,6								
	AUSL.	21 479	**	60 646	**	14,8	2,8								
	ZUS.	157 799	**	411 068	**	100,0	2,6	21,2							
50 - 99 BETTEN	INL.	95 876	**	211 872	**	79,2	2,2								
	AUSL.	24 317	**	55 523	**	20,8	2,3								
	ZUS.	120 193	**	267 395	**	100,0	2,2	29,9							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	44 440	**	91 792	**	74,3	2,1								
	AUSL.	13 272	**	31 736	**	25,7	2,4								
	ZUS.	57 712	**	123 528	**	100,0	2,1	29,8							
GASTHOF	INL.	337 077	**	1 053 986	**	92,4	3,1								
	AUSL.	31 035	**	87 257	**	7,6	2,8								
	ZUS.	368 112	**	1 141 243	**	100,0	3,1	13,9							
9 BETTEN	INL.	16 981	**	40 801	**	92,6	2,4								
	AUSL.	1 124	**	3 245	**	7,4	2,9								
	ZUS.	18 105	**	44 046	**	100,0	2,4	13,8							
10 - 19 BETTEN	INL.	118 047	**	354 148	**	91,8	3,0								
	AUSL.	9 851	**	31 744	**	8,2	3,2								
	ZUS.	127 898	**	385 892	**	100,0	3,0	11,7							
20 - 49 BETTEN	INL.	154 608	**	497 057	**	92,1	3,2								
	AUSL.	14 528	**	42 463	**	7,9	2,9								
	ZUS.	169 136	**	539 520	**	100,0	3,2	14,8							
50 - 99 BETTEN	INL.	40 672	**	140 941	**	94,5	3,5								
	AUSL.	4 007	**	8 175	**	5,5	2,0								
	ZUS.	44 679	**	149 116	**	100,0	3,3	18,3							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	6 769	**	21 039	**	92,8	3,1								
	AUSL.	1 525	**	1 630	**	7,2	1,1								
	ZUS.	8 294	**	22 669	**	100,0	2,7	16,2							
FREMDE- NEHME U. PENSIONEN	INL.	201 680	**	1 277 041	**	94,6	6,3								
	AUSL.	18 712	**	73 491	**	5,4	3,9								
	ZUS.	220 392	**	1 350 532	**	100,0	6,1	17,4							
9 BETTEN	INL.	6 254	**	49 202	**	96,3	7,8								
	AUSL.	414	**	1 876	**	3,7	4,5								
	ZUS.	6 708	**	51 078	**	100,0	7,6	15,9							
10 - 19 BETTEN	INL.	73 376	**	506 453	**	95,3	6,9								
	AUSL.	5 607	**	24 952	**	4,7	4,5								
	ZUS.	78 983	**	531 405	**	100,0	6,7	15,8							
20 - 49 BETTEN	INL.	88 975	**	559 893	**	94,1	6,3								
	AUSL.	8 956	**	35 013	**	5,9	3,9								
	ZUS.	97 931	**	594 906	**	100,0	6,1	17,6							
50 - 99 BETTEN	INL.	23 314	**	118 467	**	93,8	5,1								
	AUSL.	2 320	**	7 800	**	6,2	3,4								
	ZUS.	25 634	**	126 267	**	100,0	4,9	22,9							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	9 721	**	43 026	**	91,8	4,4								
	AUSL.	1 415	**	3 850	**	8,2	2,7								
	ZUS.	11 136	**	46 876	**	100,0	4,2	25,8							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	JANUAR 1981													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
INSGESAMT	INL. 2 443 244 **		9 997 591 3,8		91,4	4,1								
	AUSL. 406 932 **		939 068 1,4-		8,6	2,3								
	ZUS. 2 850 176 **		10 936 659 3,3		100,0	3,8 23,3								
9 BETTEN	INL. 31 650 **		129 270 **		93,8	4,1								
	AUSL. 2 307 **		8 525 **		6,2	3,7								
	ZUS. 33 957 **		137 795 **		100,0	4,1 16,2								
10 - 19 BETTEN	INL. 314 191 **		1 232 514 **		92,8	3,9								
	AUSL. 26 715 **		95 076 **		7,2	3,6								
	ZUS. 340 906 **		1 327 590 **		100,0	3,9 13,6								
20 - 49 BETTEN	INL. 774 521 **		2 596 995 **		91,5	3,4								
	AUSL. 86 567 **		241 260 **		8,5	2,8								
	ZUS. 861 088 **		2 838 255 **		100,0	3,3 16,0								
50 - 99 BETTEN	INL. 570 504 **		1 957 816 **		91,2	3,4								
	AUSL. 84 454 **		188 500 **		8,8	2,2								
	ZUS. 654 958 **		2 146 316 **		100,0	3,3 25,6								
100 BETTEN UND MEHR	INL. 752 378 **		4 080 996 **		91,0	5,4								
	AUSL. 206 889 **		405 707 **		9,0	2,0								
	ZUS. 959 267 **		4 486 703 **		100,0	4,7 37,1								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	JANUAR 1981		JANUAR 1981		* AUF-ENT-ANHALTSDAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF-ENT-ANHALTSDAUER	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS- TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	2)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS- TEIL DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	285 948	**	559 529	**	100,0	2,0						
EUROPA ZUSAMMEN	200 265	**	383 513	**	68,5	1,9						
EG-LAENDER ZUSAMMEN	133 714	**	252 838	**	45,2	1,9						
BELGIEN/LUXEMBURG	13 090	**	26 414	**	4,7	2,0						
FRANKREICH	18 851	**	35 005	**	6,3	1,9						
ITALIEN	16 355	**	30 266	**	5,4	1,9						
NIEDERLANDE	43 136	**	79 069	**	14,1	1,8						
DAENEMARK	8 877	**	16 059	**	2,9	1,8						
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	29 726	**	58 240	**	10,4	2,0						
IRLAND	871	**	2 083	**	0,4	2,4						
GRIECHENLAND	2 808	**	5 702	**	1,0	2,0						
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	41 717	**	77 105	**	13,8	1,8						
ISLAND	475	**	699	**	0,1	1,5						
NORWEGEN	3 733	**	6 882	**	1,2	1,8						
OESTERREICH	12 113	**	23 158	**	4,1	1,9						
PORTUGAL	1 053	**	1 969	**	0,4	1,9						
SCHWEDEN	10 685	**	16 970	**	3,0	1,6						
SCHWEIZ	13 658	**	27 427	**	4,9	2,0						
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	24 834	**	53 570	**	9,6	2,2						
FINNLAND	3 234	**	5 559	**	1,0	1,7						
JUGOSLAWIEN	4 288	**	10 810	**	1,9	2,5						
POLEN	1 742	**	5 923	**	1,1	3,4						
SOWJETUNION	931	**	2 118	**	0,4	2,3						
SPANIEN	5 277	**	10 544	**	1,9	2,0						
TSCHECHOSLOWAKEI	1 483	**	3 573	**	0,6	2,4						
TUERKEI	3 160	**	6 511	**	1,2	2,1						
SONST.EUROP.LAENDER	4 719	**	8 532	**	1,5	1,8						
AFRIKA ZUSAMMEN	7 859	**	20 862	**	3,7	2,7						
SUEDAFRIKA	2 161	**	4 512	**	0,8	2,1						
UEBRIGES AFRIKA	5 698	**	16 350	**	2,9	2,9						
ASIEN ZUSAMMEN	19 515	**	45 450	**	8,1	2,3						
ISPAEL	2 645	**	5 201	**	0,9	2,0						
JAPAN	9 938	**	18 855	**	3,4	1,9						
UEBRIGES ASIEN	6 932	**	21 394	**	3,8	3,1						
AMERIKA ZUSAMMEN	54 997	**	104 169	**	18,6	1,9						
ARGENTINIEN	3 885	**	6 586	**	1,2	1,7						
BRASILIEN	2 571	**	4 831	**	0,9	1,9						
CHILE	708	**	1 279	**	0,2	1,8						
KANADA	3 563	**	6 925	**	1,2	1,9						
MEXIKO	933	**	1 755	**	0,3	1,9						
VEREINIGTE STAATEN	40 493	**	77 343	**	13,8	1,9						
UEBRIGES AMERIKA	2 844	**	5 450	**	1,0	1,9						
AUSTRALIEN	2 934	**	4 854	**	0,9	1,7						
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	378	**	681	**	0,1	1,8						

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DER STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	JANUAR 1981					* AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARNIS											
AUSLAND ZUSAMMEN	62 721	**	162 647	**	100,0	2,6					
EUROPA ZUSAMMEN	45 368	**	107 938	**	66,4	2,4					
EG-LAENDER ZUSAMMEN	27 183	**	59 366	**	36,5	2,2					
BELGIEN/LUXEMBURG	2 866	**	5 858	**	3,6	2,0					
FRANKREICH	4 290	**	9 411	**	5,8	2,2					
ITALIEN	4 000	**	8 852	**	5,4	2,2					
NIEDERLANDE	7 174	**	13 514	**	8,3	1,9					
DAENEMARK	2 227	**	4 172	**	2,6	1,9					
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	5 346	**	13 503	**	8,3	2,5					
IRLAND	184	**	714	**	0,4	3,9					
GRIECHENLAND	1 096	**	3 342	**	2,1	3,0					
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 997	**	22 041	**	13,6	2,2					
ISLAND	73	**	196	**	0,1	2,7					
NORWEGEN	597	**	1 150	**	0,7	1,9					
OESTERREICH	3 247	**	8 280	**	5,1	2,6					
PORTUGAL	291	**	625	**	0,4	2,1					
SCHWEDEN	2 576	**	4 694	**	2,9	1,8					
SCHWEIZ	3 213	**	7 096	**	4,4	2,2					
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	8 168	**	26 531	**	16,3	3,2					
FINNLAND	571	**	1 259	**	0,8	2,2					
JUGOSLAWIEN	2 420	**	5 736	**	3,5	2,4					
POLEN	995	**	7 006	**	4,3	7,0					
SOWJETUNION	154	**	485	**	0,3	3,1					
SPANIEN	1 140	**	2 884	**	1,8	2,5					
TSSCHECHOSLOWAKEI	377	**	1 174	**	0,7	3,1					
TUERKEI	1 380	**	4 265	**	2,6	3,1					
SONST.EUROP.LAENDER	1 131	**	3 722	**	2,3	3,3					
AFRIKA ZUSAMMEN	1 640	**	8 453	**	5,2	5,2					
SUEDAFRIKA	300	**	935	**	0,6	3,1					
UEBRIGES AFRIKA	1 340	**	7 518	**	4,6	5,6					
ASIEN ZUSAMMEN	5 145	**	20 802	**	12,8	4,0					
ISRAEL	808	**	1 934	**	1,2	2,4					
JAPAN	1 601	**	3 802	**	2,3	2,4					
UEBRIGES ASIEN	2 736	**	15 066	**	9,3	5,5					
AMERIKA ZUSAMMEN	9 398	**	23 051	**	14,2	2,5					
ARGENTINIEN	1 317	**	2 423	**	1,5	1,8					
BRASILIEN	894	**	2 086	**	1,3	2,3					
CHILE	150	**	425	**	0,3	2,8					
KANADA	569	**	1 284	**	0,8	2,3					
MEXIKO	145	**	336	**	0,2	2,3					
VEREINIGTE STAATEN	6 005	**	15 474	**	9,5	2,6					
UEBRIGES AMERIKA	318	**	1 023	**	0,6	3,2					
AUSTRALIEN	1 123	**	2 266	**	1,4	2,0					
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	67	**	137	**	0,1	2,0					

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JANUAR		1981		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	* AN- KUNFTE INSGESAMT VERAENDE RUNG1)	UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
GASTHOEFEN										
AUSLAND ZUSAMMEN	31 035	**	87 257	**	100,0	2,8				
EUROPA ZUSAMMEN	27 095	**	71 506	**	81,9	2,6				
EG-LAENDER ZUSAMMEN	20 479	**	49 518	**	56,7	2,4				
BELGIEN/LUXEMBURG	1 843	**	4 884	**	5,6	2,7				
FRANKREICH	1 861	**	6 042	**	6,9	3,2				
ITALIEN	1 074	**	4 373	**	5,0	4,1				
NIEDERLANDE	12 779	**	25 234	**	28,9	2,0				
DAENEMARK	1 132	**	1 803	**	2,1	1,6				
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 433	**	6 230	**	7,1	4,3				
IRLAND	57	**	226	**	0,3	4,0				
GRIECHENLAND	300	**	726	**	0,8	2,4				
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 832	**	9 676	**	11,1	2,5				
ISLAND	20	**	86	**	0,1	4,3				
NORWEGEN	172	**	395	**	0,5	2,3				
OESTERREICH	1 689	**	4 769	**	5,5	2,8				
PORTUGAL	34	**	103	**	0,1	3,0				
SCHWEDEN	642	**	922	**	1,1	1,4				
SCHWEIZ	1 275	**	3 401	**	3,9	2,7				
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 784	**	12 312	**	14,1	4,4				
FINNLAND	187	**	1 000	**	1,1	5,3				
JUGOSLAWIEN	925	**	3 773	**	4,3	4,1				
POLEN	420	**	2 488	**	2,9	5,9				
SOWJETUNION	22	**	74	**	0,1	3,4				
SPANIEN	134	**	455	**	0,5	3,4				
TSCHECHOSLOWAKEI	215	**	908	**	1,0	4,2				
TUERKEI	479	**	1 917	**	2,2	4,0				
SONST. EUROP. LAENDER	402	**	1 697	**	1,9	4,2				
AFRIKA ZUSAMMEN	521	**	2 534	**	2,9	4,9				
SUEDAFRIKA	74	**	431	**	0,5	5,8				
UEBRIGES AFRIKA	447	**	2 103	**	2,4	4,7				
ASIEN ZUSAMMEN	526	**	3 395	**	3,9	6,5				
ISRAEL	30	**	67	**	0,1	2,2				
JAPAN	124	**	277	**	0,3	2,2				
UEBRIGES ASIEN	372	**	3 051	**	3,5	8,2				
AMERIKA ZUSAMMEN	2 747	**	9 576	**	11,0	3,5				
ARGENTINIEN	72	**	390	**	0,4	5,4				
BRASILIEN	156	**	312	**	0,4	2,0				
CHILE	10	**	95	**	0,1	9,5				
KANADA	141	**	440	**	0,5	3,1				
MEXIKO	35	**	396	**	0,5	11,3				
VEREINIGTE STAATEN	2 202	**	7 657	**	8,8	3,5				
UEBRIGES AMERIKA	131	**	286	**	0,3	2,2				
AUSTRALIEN	141	**	236	**	0,3	1,7				
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	5	**	10	**	0,0	2,0				

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JANUAR 1981					* ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FREMDENH.U.PENSIONEN															
AUSLAND ZUSAMMEN	18 712	**	73 491	**	100,0	3,9									
EUROPA ZUSAMMEN	14 081	**	55 896	**	76,1	4,0									
EG-LAENDER ZUSAMMEN	8 250	**	32 134	**	43,7	3,9									
BELGIEN/LUXEMBURG	646	**	3 575	**	4,9	5,5									
FRANKREICH	821	**	3 100	**	4,2	3,8									
ITALIEN	785	**	2 592	**	3,5	3,3									
NIEDERLANDE	3 690	**	12 437	**	16,9	3,4									
DAENEMARK	824	**	2 427	**	3,3	2,9									
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 143	**	6 646	**	9,0	5,8									
IRLAND	42	**	161	**	0,2	3,8									
GRIECHENLAND	299	**	1 196	**	1,6	4,0									
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 445	**	10 887	**	14,8	3,2									
ISLAND	9	**	39	**	0,1	4,3									
NORWEGEN	140	**	391	**	0,5	2,8									
OESTERREICH	1 754	**	5 261	**	7,2	3,0									
PORTUGAL	34	**	120	**	0,2	3,5									
SCHWEDEN	336	**	1 063	**	1,4	3,2									
SCHWEIZ	1 172	**	4 013	**	5,5	3,4									
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 386	**	12 875	**	17,5	5,4									
FINNLAND	69	**	266	**	0,4	3,9									
JUGOSLAWIEN	825	**	3 062	**	4,2	3,7									
POLEN	229	**	2 000	**	2,7	8,7									
SOWJETUNION	50	**	288	**	0,4	5,8									
SPANIEN	127	**	416	**	0,6	3,3									
TSCHECHOSLOWAKEI	162	**	2 055	**	2,8	12,7									
TUERKEI	539	**	2 874	**	3,9	5,3									
SONST.EUROP.LAENDER	385	**	1 914	**	2,6	5,0									
AFRIKA ZUSAMMEN	342	**	2 648	**	3,6	7,7									
SUEDAFRIKA	144	**	599	**	0,8	4,2									
UEBRIGES AFRIKA	198	**	2 049	**	2,8	10,3									
ASIEN ZUSAMMEN	1 080	**	5 756	**	7,8	5,3									
ISRAEL	201	**	688	**	0,9	3,4									
JAPAN	348	**	958	**	1,3	2,8									
UEBRIGES ASIEN	531	**	4 110	**	5,6	7,7									
AMERIKA ZUSAMMEN	2 673	**	7 934	**	10,8	3,0									
ARGENTINIEN	170	**	377	**	0,5	2,2									
BRASILIEN	208	**	458	**	0,6	2,2									
CHILE	95	**	381	**	0,5	4,0									
KANADA	214	**	581	**	0,8	2,7									
MEXIKO	30	**	65	**	0,1	2,2									
VEREINIGTE STAATEN	1 841	**	5 698	**	7,8	3,1									
UEBRIGES AMERIKA	115	**	374	**	0,5	3,3									
AUSTRALIEN	536	**	1 257	**	1,7	2,3									
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-									

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		JANUAR 1981 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HALTS DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BEHERB_GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	398 416	**	882 924	**	100,0	2,2						
EUROPA ZUSAMMEN	286 789	**	618 853	**	70,1	2,2						
EG-LAENDER ZUSAMMEN	189 626	**	393 856	**	44,6	2,1						
BELGIEN/LUXEMBURG	18 445	**	40 731	**	4,6	2,2						
FRANKREICH	25 823	**	53 558	**	6,1	2,1						
ITALIEN	22 214	**	46 083	**	5,2	2,1						
NIEDERLANDE	66 779	**	130 254	**	14,8	2,0						
DAENEMARK	13 060	**	24 461	**	2,8	1,9						
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	37 648	**	84 619	**	9,6	2,2						
IRLAND	1 154	**	3 184	**	0,4	2,8						
GRIECHENLAND	4 503	**	10 966	**	1,2	2,4						
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	58 991	**	119 709	**	13,6	2,0						
ISLAND	577	**	1 020	**	0,1	1,8						
NORWEGEN	4 642	**	8 818	**	1,0	1,9						
OESTERREICH	18 803	**	41 468	**	4,7	2,2						
PORTUGAL	1 412	**	2 817	**	0,3	2,0						
SCHWEDEN	14 239	**	23 649	**	2,7	1,7						
SCHWEIZ	19 318	**	41 937	**	4,7	2,2						
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	38 172	**	105 288	**	11,9	2,8						
FINNLAND	4 061	**	8 084	**	0,9	2,0						
JUGOSLAWIEN	8 458	**	23 381	**	2,6	2,8						
POLEN	3 386	**	17 417	**	2,0	5,1						
SOWJETUNION	1 157	**	2 965	**	0,3	2,6						
SPANIEN	6 678	**	14 299	**	1,6	2,1						
TSCHESCHOSLOWAKEI	2 237	**	7 710	**	0,9	3,4						
TUERKEI	5 558	**	15 567	**	1,8	2,8						
SCHNST_EUROPA_LAENDER	6 637	**	15 865	**	1,8	2,4						
AFRIKA ZUSAMMEN	10 362	**	34 497	**	3,9	3,3						
SUEDAFRIKA	2 679	**	6 477	**	0,7	2,4						
UEBRIGES AFRIKA	7 683	**	28 020	**	3,2	3,6						
ASIEN ZUSAMMEN	26 266	**	75 403	**	8,5	2,9						
ISRAEL	3 684	**	7 890	**	0,9	2,1						
JAPAN	12 011	**	23 892	**	2,7	2,0						
UEBRIGES ASIEN	10 571	**	43 621	**	4,9	4,1						
AMERIKA ZUSAMMEN	69 815	**	144 730	**	16,4	2,1						
ARGENTINIEN	5 444	**	9 776	**	1,1	1,8						
BRASILIEN	3 829	**	7 687	**	0,9	2,0						
CHILE	963	**	2 180	**	0,2	2,3						
KANADA	4 487	**	9 230	**	1,0	2,1						
MEXIKO	1 143	**	2 552	**	0,3	2,2						
VEREINIGTE STAATEN	50 541	**	106 172	**	12,0	2,1						
UEBRIGES AMERIKA	3 408	**	7 133	**	0,8	2,1						
AUSTRALIEN	4 734	**	8 613	**	1,0	1,8						
NICHT_NAEHER_BEZ_AUSLAND	450	**	828	**	0,1	1,8						

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	JANUAR 1981		1981		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 216	**	16 998	**	100,0	7,7						
EUROPA ZUSAMMEN	1 809	**	14 216	**	83,6	7,9						
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 367	**	9 834	**	57,9	7,2						
BELGIEN/LUXEMBURG	179	**	879	**	5,2	4,9						
FRANKREICH	221	**	1 754	**	10,3	7,9						
ITALIEN	98	**	1 517	**	8,9	15,5						
NIEDERLANDE	718	**	4 431	**	26,1	6,2						
DAENEMARK	35	**	221	**	1,3	6,3						
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	63	**	646	**	3,8	10,3						
IRLAND	51	**	379	**	2,2	7,4						
GRIECHENLAND	2	**	7	**	0,0	3,5						
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	183	**	1 680	**	9,9	9,2						
ISLAND	1	**	5	**	0,0	5,0						
NORWEGEN	1	**	5	**	0,0	5,0						
OESTERREICH	48	**	272	**	1,6	5,7						
PORTUGAL	18	**	228	**	1,3	12,7						
SCHWEDEN	5	**	34	**	0,2	6,8						
SCHWEIZ	110	**	1 136	**	6,7	10,3						
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	259	**	2 702	**	15,9	10,4						
FINNLAND	1	**	13	**	0,1	13,0						
JUGOSLAWIEN	30	**	84	**	0,5	2,8						
POLEN	31	**	289	**	1,7	9,3						
SOWJETUNION	27	**	239	**	1,4	8,9						
SPANIEN	60	**	533	**	3,1	8,9						
TSCHECHOSLOWAKEI	3	**	17	**	0,1	5,7						
TUERKEI	96	**	1 503	**	8,8	15,7						
SONST. EUROPA-LAENDER	11	**	24	**	0,1	2,2						
AFRIKA ZUSAMMEN	20	**	92	**	0,5	4,6						
SUEDAFRIKA	2	**	10	**	0,1	5,0						
UEBRIGES AFRIKA	18	**	82	**	0,5	4,6						
ASIEN ZUSAMMEN	79	**	935	**	5,5	11,8						
ISRAEL	22	**	657	**	3,9	29,9						
JAPAN	2	**	27	**	0,2	13,5						
UEBRIGES ASIEN	55	**	251	**	1,5	4,6						
AMERIKA ZUSAMMEN	294	**	1 577	**	9,3	5,4						
ARGENTINIEN	15	**	15	**	0,1	1,0						
BRASILIEN	1	**	169	**	1,0	169,0						
CHILE	68	**	340	**	2,0	5,0						
KANADA	15	**	90	**	0,5	6,0						
MEXIKO	-	**	-	**	-	-						
VEREINIGTE STAATEN	193	**	953	**	5,6	4,9						
UEBRIGES AMERIKA	2	**	10	**	0,1	5,0						
AUSTRALIEN	14	**	178	**	1,0	12,7						
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	**	-	**	-	-						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		JANUAR 1981 UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HEILST.U.SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	589	**	8 797	**	100,0	14,9						
EUROPA ZUSAMMEN	540	**	7 414	**	84,3	13,7						
EG-LAENDER ZUSAMMEN	223	**	2 087	**	23,7	9,4						
BELGIEN/LUXEMBURG	50	**	608	**	6,9	12,2						
FRANKREICH	59	**	397	**	4,5	6,7						
ITALIEN	18	**	225	**	2,6	12,5						
NIEDERLANDE	44	**	499	**	5,7	11,3						
DAENEMARK	7	**	71	**	0,8	10,1						
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	34	**	145	**	1,6	4,3						
IRLAND	-	**	-	**	-	-						
GRIECHENLAND	11	**	142	**	1,6	12,9						
FFTA-LAENDER ZUSAMMEN	174	**	2 628	**	29,9	15,1						
ISLAND	2	**	40	**	0,5	20,0						
NORWEGEN	3	**	60	**	0,7	20,0						
OESTERREICH	34	**	636	**	7,2	18,7						
PORTUGAL	2	**	19	**	0,2	9,5						
SCHWEDEN	4	**	41	**	0,5	10,3						
SCHWEIZ	129	**	1 832	**	20,8	14,2						
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	143	**	2 699	**	30,7	18,9						
FINNLAND	1	**	28	**	0,3	28,0						
JUGOSLAWIEN	17	**	184	**	2,1	10,8						
POLEN	112	**	2 355	**	26,8	21,0						
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-						
SPANIEN	4	**	46	**	0,5	11,5						
TSCHECHOSLOWAKEI	3	**	45	**	0,5	15,0						
TUERKEI	3	**	38	**	0,4	12,7						
SONST.EUROPA.LAENDER	3	**	3	**	0,0	1,0						
AFRIKA ZUSAMMEN	8	**	709	**	8,1	88,6						
SUEDAFRIKA	2	**	33	**	0,4	16,5						
UEBRIGES AFRIKA	6	**	676	**	7,7	112,7						
ASIEN ZUSAMMEN	10	**	166	**	1,9	16,6						
ISRAEL	7	**	109	**	1,2	15,6						
JAPAN	-	**	-	**	-	-						
UEBRIGES ASIEN	3	**	57	**	0,6	19,0						
AMERIKA ZUSAMMEN	28	**	482	**	5,5	17,2						
ARGENTINIEN	4	**	33	**	0,4	8,3						
BRASILIEN	5	**	109	**	1,2	21,8						
CHILE	3	**	61	**	0,7	20,3						
KANADA	1	**	25	**	0,3	25,0						
MEXIKO	-	**	-	**	-	-						
VEREINIGTE STAATEN	13	**	226	**	2,6	17,4						
UEBRIGES AMERIKA	2	**	28	**	0,3	14,0						
AUSTRALIEN	3	**	26	**	0,3	8,7						
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JANUAR 1981					* ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FERIENHAEUS.; FERIENWOHN.															
AUSLAND ZUSAMMEN	5 711	**	30 349	**	100,0	5,3									
EUROPA ZUSAMMEN	5 565	**	28 920	**	95,3	5,2									
EG-LAENDER ZUSAMMEN	5 321	**	27 468	**	90,5	5,2									
BELGIEN/LUXEMBURG	123	**	604	**	2,0	4,9									
FRANKREICH	44	**	460	**	1,5	10,5									
ITALIEN	27	**	31	**	0,1	1,1									
NIEDERLANDE	4 360	**	21 977	**	72,4	5,0									
DAENEMARK	709	**	3 209	**	10,6	4,5									
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	57	**	1 166	**	3,8	20,5									
IRLAND	-	**	-	**	-	-									
GRIECHENLAND	1	**	21	**	0,1	21,0									
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	191	**	1 070	**	3,5	5,6									
ISLAND	6	**	44	**	0,1	7,3									
NORWEGEN	-	**	-	**	-	-									
OESTERREICH	41	**	259	**	0,9	6,3									
PORTUGAL	1	**	7	**	0,0	7,0									
SCHWEDEN	98	**	500	**	1,6	5,1									
SCHWEIZ	45	**	260	**	0,9	5,8									
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	53	**	382	**	1,3	7,2									
FINNLAND	2	**	14	**	0,0	7,0									
JUGOSLAWIEN	3	**	40	**	0,1	13,3									
POLEN	1	**	62	**	0,2	62,0									
SOWJETUNION	11	**	33	**	0,1	3,0									
SPANIEN	33	**	213	**	0,7	6,5									
TSCHECHOSLOWAKEI	3	**	13	**	0,0	4,3									
TUERKEI	-	**	-	**	-	-									
SONST.-EUROP.-LAENDER	-	**	7	**	0,0	-									
AFRIKA ZUSAMMEN	6	**	129	**	0,4	21,5									
SUEDAFRIKA	-	**	-	**	-	-									
UEBRIGES AFRIKA	6	**	129	**	0,4	21,5									
ASIEN ZUSAMMEN	33	**	215	**	0,7	6,5									
ISRAEL	-	**	-	**	-	-									
JAPAN	4	**	10	**	0,0	2,5									
UEBRIGES ASIEN	29	**	205	**	0,7	7,1									
AMERIKA ZUSAMMEN	107	**	1 085	**	3,6	10,1									
ARGENTINIEN	4	**	16	**	0,1	4,0									
BRASILIEN	2	**	12	**	0,0	6,0									
CHILE	-	**	-	**	-	-									
KANADA	2	**	12	**	0,0	6,0									
MEXIKO	-	**	-	**	-	-									
VEREINIGTE STAATEN	99	**	1 045	**	3,4	10,6									
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-									
AUSTRALIEN	-	**	-	**	-	-									
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	**	-	**	-	-									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	AN-KUNFTE		JANUAR 1981 UEBERNACHTUNGEN		* AUF-ENT- HALT- AN- TEIL DAUER		AN-KUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF-ENT- HALT- TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	406 932	**	939 068	1,4-	100,0	2,3						
EUROPA ZUSAMMEN	294 703	**	669 403	**	71,3	2,3						
EG-LAENDER ZUSAMMEN	196 537	**	433 245	**	46,1	2,2						
BELGIEN/LUXEMBURG	18 797	**	42 822	**	4,6	2,3						
FRANKREICH	26 147	**	56 169	**	6,0	2,1						
ITALIEN	22 357	**	47 856	**	5,1	2,1						
NIEDERLANDE	71 901	**	157 161	**	16,7	2,2						
DAENEMARK	13 811	**	27 962	**	3,0	2,0						
GROSSBRIT.U.NOPDIRLD.	37 802	**	86 576	**	9,2	2,3						
IRLAND	1 205	**	3 563	**	0,4	3,0						
GRIECHENLAND	4 517	**	11 136	**	1,2	2,5						
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	59 539	**	125 087	**	13,3	2,1						
ISLAND	586	**	1 109	**	0,1	1,9						
NORWEGEN	4 646	**	8 883	**	0,9	1,9						
OESTERREICH	16 926	**	42 635	**	4,5	2,3						
PORTUGAL	1 433	**	3 071	**	0,3	2,1						
SCHWEDEN	14 346	**	24 224	**	2,6	1,7						
SCHWEIZ	19 602	**	45 165	**	4,8	2,3						
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	38 627	**	111 071	**	11,8	2,9						
FINNLAND	4 065	**	8 139	**	0,9	2,0						
JUGOSLAWIEN	8 508	**	23 689	**	2,5	2,8						
POLEN	3 530	**	20 123	**	2,1	5,7						
SOWJETUNION	1 195	**	3 237	**	0,3	2,7						
SPANIEN	6 775	**	15 091	**	1,6	2,2						
TSCHECHOSLOWAKEI	2 246	**	7 785	**	0,8	3,5						
TUERKEI	5 657	**	17 108	**	1,8	3,0						
SONST.EUROP.LAENDER	6 651	**	15 899	**	1,7	2,4						
AFRIKA ZUSAMMEN	10 396	**	35 427	**	3,8	3,4						
SUEDAFRIKA	2 683	**	6 520	**	0,7	2,4						
UEBRIGES AFRIKA	7 713	**	28 907	**	3,1	3,7						
ASIEN ZUSAMMEN	26 388	**	76 719	**	8,2	2,9						
ISRAEL	3 713	**	8 656	**	0,9	2,3						
JAPAN	12 017	**	23 929	**	2,5	2,0						
UEBRIGES ASIEN	10 658	**	44 134	**	4,7	4,1						
AMERIKA ZUSAMMEN	70 244	**	147 874	**	15,7	2,1						
ARGENTINIEN	5 467	**	9 840	**	1,0	1,8						
BRASILIEN	3 837	**	7 977	**	0,8	2,1						
CHILE	1 034	**	2 581	**	0,3	2,5						
KANADA	4 505	**	9 357	**	1,0	2,1						
MEXIKO	1 143	**	2 552	**	0,3	2,2						
VEREINIGTE STAATEN	50 846	**	108 396	**	11,5	2,1						
UEBRIGES AMERIKA	3 412	**	7 171	**	0,8	2,1						
AUSTRALIEN	4 751	**	8 817	**	0,9	1,9						
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	450	**	828	**	0,1	1,8						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTI Z DER GAESTE UND NACH BUNDES LAENDERN IM JAN. 1981

STAENDIGER WOHNSTI Z	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	
INSGESAMT	A UE	406 932 939 068	6 888 16 694	24 489 57 189	18 699 42 391	4 937 9 879	74 342 188 702	89 429 180 765	18 010 42 887	64 895 142 095	89 960 213 909	2 869 6 478	12 414 38 079
EUROPA ZUS	A UE	294 703 669 403	6 355 14 104	17 778 37 745	16 081 35 277	3 309 6 821	59 194 148 459	50 900 105 638	11 797 28 334	51 528 109 770	66 405 151 474	2 282 5 245	9 074 26 536
DAR.													
BELGIEN/ LUXEMBG	A UE	18 797 42 822	54 135	529 995	528 929	138 324	5 165 9 809	3 189 6 759	1 408 3 095	3 973 9 545	3 214 9 635	262 595	337 1 001
DAENEMARK	A UE	13 811 27 962	1 866 3 410	1 974 3 558	2 968 7 873	192 340	1 312 2 545	2 319 3 330	107 249	951 1 683	1 237 2 258	16 16	869 2 700
FINNLAND	A UE	4 065 8 139	99 145	787 1 182	307 682	70 148	781 1 478	1 087 2 133	38 67	359 783	462 1 211	-	75 310
FRANKREICH	A UE	26 147 56 169	224 486	1 457 2 483	1 101 2 545	253 467	4 966 8 870	4 742 9 916	1 376 2 982	5 787 13 577	4 477 10 538	946 1 771	818 2 534
GRIECHEN- LAND	A UE	4 517 11 136	55 144	376 863	142 290	65 123	687 1 640	1 265 2 585	71 286	615 1 493	1 087 3 227	5 21	149 464
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	37 802 86 576	385 1 540	4 186 9 323	2 523 5 460	886 2 015	8 596 17 710	6 691 14 641	1 493 3 225	4 700 10 034	6 157 17 581	171 463	2 014 4 584
ITALIEN	A UE	22 357 47 856	179 408	680 1 671	474 1 057	148 308	3 749 8 754	4 803 9 621	472 991	4 092 7 747	6 894 14 438	236 502	630 2 359
JUGOS- LAWIEN	A UE	8 508 23 689	71 206	234 2 017	250 435	55 89	1 413 5 358	1 356 3 179	103 603	1 277 3 274	3 565 7 941	23 69	161 518
NIEDER- LANDE	A UE	71 901 157 161	486 778	1 652 2 845	3 572 7 242	451 651	18 724 55 184	8 386 20 233	4 838 11 172	15 068 24 643	17 551 30 556	166 477	1 007 3 380
NORWEGEN	A UE	4 646 8 883	554 1 200	834 1 418	332 468	137 364	748 1 298	854 1 505	111 280	446 848	536 1 219	6 6	88 277
OESTER- REICH	A UE	18 926 42 635	111 311	590 1 095	572 1 311	111 172	2 273 6 127	2 798 5 586	322 746	2 738 5 960	8 635 18 933	113 240	663 2 154
POLEN	A UE	3 530 20 123	81 1 376	328 2 398	372 1 172	99 264	934 6 771	684 2 581	73 444	397 2 816	358 1 785	9 18	195 498
PORTUGAL	A UE	1 433 3 071	10 56	100 161	41 87	34 70	305 668	468 791	29 81	199 475	201 562	-	46 120
SCHWEDEN	A UE	14 346 24 224	1 847 2 471	2 047 3 105	1 120 1 760	176 422	1 721 3 329	3 067 4 626	303 410	1 353 2 255	1 894 3 973	55 133	763 1 740
SCHWEIZ	A UE	19 602 45 165	115 280	719 1 659	688 1 208	89 116	2 792 5 843	3 062 5 708	597 1 282	5 622 14 380	5 214 12 647	120 229	584 1 813
SPANIEN	A UE	6 775 15 091	72 174	356 690	218 416	49 79	1 577 3 161	2 193 4 433	210 481	986 2 263	895 2 274	36 523	183 597
TUERKEI	A UE	5 657 17 108	59 798	253 1 005	204 327	213 639	1 049 3 132	1 352 2 558	119 1 657	864 2 449	1 341 3 863	25 84	178 576
AFRIKA	A UE	10 396 35 427	46 616	1 037 4 679	267 832	416 678	1 576 6 794	3 711 7 764	214 1 216	1 129 4 795	1 666 6 333	33 75	301 1 645
DAR.													
SUED- AFRIKA	A UE	2 683 6 520	5 13	213 442	163 539	21 97	389 1 570	1 038 1 455	115 286	248 733	390 1 079	12 12	89 294
ASIEN	A UE	26 388 76 719	128 1 013	2 872 8 927	760 1 982	466 925	4 812 14 736	9 071 25 311	486 1 724	2 421 6 675	4 232 11 498	67 142	1 073 3 786
DAR.													
ISRAEL	A UE	3 713 8 656	16 47	231 418	79 144	27 44	530 1 411	1 326 2 964	24 126	354 738	930 2 150	5 6	191 608
JAPAN	A UE	12 017 23 929	52 206	1 444 3 348	384 670	96 144	2 510 5 598	4 008 6 965	222 666	1 080 2 015	1 816 3 514	18 36	387 767
AMERIKA	A UE	70 244 147 874	271 687	2 582 5 385	1 507 3 670	722 1 427	7 969 17 177	24 177 39 756	5 231 11 233	9 112 19 793	16 388 42 015	466 995	1 819 5 736
DAR.													
ARGEN- TINIEN	A UE	5 467 9 840	24 32	179 439	84 243	31 85	448 1 031	2 321 3 385	180 237	1 001 1 547	1 110 2 581	2 4	87 256
BRASILIEN	A UE	3 837 7 977	9 46	169 454	105 240	20 120	797 1 634	1 407 2 051	50 139	327 1 007	821 1 791	26 26	106 469
CHILE	A UE	1 034 2 581	6 9	72 115	13 59	16 26	84 227	386 591	1 6	90 186	352 1 307	2 6	12 49
KANADA	A UE	4 505 9 357	10 24	220 401	70 222	34 55	572 1 352	1 292 2 151	440 696	689 1 623	982 2 245	1 14	195 574
MEXIKO	A UE	1 143 2 552	8 12	49 128	29 300	6 6	209 594	505 733	25 41	99 305	186 344	3 11	24 78
VEREINIGTE STAATEN	A UE	50 846 108 396	185 527	1 700 3 410	1 138 2 455	594 1 104	4 787 10 534	17 501 29 696	4 514 10 071	6 332 13 446	12 357 32 204	425 920	1 313 4 029
AUSTRALIEN	A UE	4 751 8 817	31 209	159 315	84 630	24 28	478 930	1 570 2 296	282 380	705 1 062	1 269 2 589	2 2	147 376
SONSTIGE LAENDER	A UE	450 828	57 65	61 138	- -	- -	313 606	- -	- -	- -	- -	19 19	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
IM JANUAR 1981

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL					
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 982	134	19 708	258	**	3,3	1,9
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NIEDERSACHSEN	15 438	570	46 211	1 470	**	3,0	2,6
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NORDRHEIN-WESTFALEN	25 742	1 782	61 377	3 238	**	2,4	1,8
HESSEN	7 767	595	24 593	2 203	**	3,2	3,7
RHEINLAND-PFALZ	5 102	470	10 653	566	**	2,1	1,2
BADEN-WUERTTEMBERG	16 731	2 898	62 715	5 127	**	3,7	1,8
BAYERN	20 908	3 398	76 759	6 878	**	3,7	2,0
SAARLAND	659	73	1 159	131	**	1,8	1,8
BERLIN (WEST)	4 077	479	15 210	1 172	**	3,7	2,4
BUNDESGBIET	103 813	10 944	320 498	21 767	**	3,1	2,0
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 323	-	29 147	-	**	22,0	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	1 450	-	27 199	-	**	18,8	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	103	-	1 536	-	**	14,9	-
HESSEN	368	-	4 937	-	**	13,4	-
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BADEN-WUERTTEMBERG	2 242	-	30 012	1 891	**	13,4	-
BAYERN	2 272	31	33 120	100	**	14,6	3,2
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	7 827	31	126 833	1 991	**	16,2	64,2
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	-	47	-	**	5,2	-
HAMBURG	-	-	-	-	**	-	-
NIEDERSACHSEN	4 596	349	28 440	1 809	**	6,2	5,2
BREMEN	-	-	-	-	**	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 572	344	10 765	2 845	**	6,8	8,3
HESSEN	3 221	84	13 864	389	**	4,3	4,6
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	**	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	4 536	703	40 117	9 321	**	8,8	13,3
BAYERN	10 439	762	95 108	7 173	**	9,1	9,4
SAARLAND	-	-	-	-	**	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	**	-	-
BUNDESGBIET	24 373	2 242	188 341	21 537	**	7,7	9,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

